Umweltminister Reinhold Jost und Landrat Theophil Gallo in der Mandelbachtalschule mit Vertretern der EWA-Schulen im Saarpfalz-Kreis. FOTO: ANIKA BÄCKER/SAARPFALZ-KREIS

Ampel warnt bei schlechter Luft

Reinhold Jost und Theophil Gallo überreichen Schulen die Luftgüte-Ampel

Gerade in Schulen ist die Luftqualität von besonderer Bedeutung. Deshalb beschäftigen sich Projekte in Schulen des Saarpfalz-Kreises mit verschiedenen Messverfahren und Kältebrücken. 13 Schulen erhielten nun Luftgüte-Ampeln.

Homburg/Bexbach/Kirkel. Seit nunmehr 18 Jahren entwickeln die Schulen des Saarpfalz-Kreises nachhaltige Projekte in den Bereichen Umwelt und Gesundheit im Rahmen des EWA-Programms (Energie, Wasser, Abfall). Die Aktion läuft unter Federführung der Koordinierungsstelle Umwelt und Gesundheit (KUG) beim Gesundheitsamt des Saarpfalz-Kreises. Im Fokus steht dabei das Aufzeigen von Einsparmöglichkeiten durch verschiedene Messverfahren, heißt es in der Pressemitteilung der Kreisverwaltung. Neben Messungen des Energieverbrauchs von Elektrogeräten, der Beleuchtungsstärke oder von Kältebrücken mittels Wärmebildkamera sind auch die CO2-Messungen mit der Luftgüte-Ampel und das richtige Lüften ein wichtiger Baustein. Dies hat Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit.

Gerade in Schulen ist die Luftqualität von besonderer Bedeutung. Sind die Schüler im Unterricht auffällig müde, unkonzentriert oder zappelig, liegt das oft an der schlechten Qualität der Innenraumluft, die durch mangelndes oder falsches Lüften entsteht. Dabei ist CO2 ein Indikator für die Qualität der Raumluft, die darüber hinaus auch andere Schadstoffe enthalten kann wie beispielsweise Ausdünstungen von Einrichtungsgegenständen wie Bodenbeläge, Farben, Elektrosmog und vieles mehr. Bei einzelnen Untersuchungen mit der Luftgüte-Ampel hätten viele Schulen bereits festgestellt, dass der Kohlendioxidgehalt im Klassenzimmer im Laufe der Unterrichtszeit sehr schnell den erlaubten Grenzwert überschreitet, heißt es weiter. Die Luftgüte-Ampel zeigt die Überschreitung des Grenzwertes sowohl akustisch als auch optisch an, sodass die Schulen damit in der Lage sind, die Qualität der Raumluft selbst zu kontrollieren und durch rechtzeitiges und regelmäßiges Lüften zu verbessern.

> *„Ich bin stolz auf das Engagement unserer Schulen."*
>
> **Umweltminister Reinhold Jost**

13 weiterführende Schulen erhielten nun in einer Feierstunde in der Mandelbachtalschule in Ommersheim Luftgüte-Ampeln von Umweltminister Reinhold Jost und Landrat Theophil Gallo. Schüler und Lehrer der Mandelbachtalschule zeigten die Funktionsweise und schilderten ihre Erfahrungen. Finanziert wurden die Luftgüteampeln aus Totomitteln und vom Saarpfalz-Kreis. „Im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung ist dieses Projekt ein schönes Beispiel dafür, wie man bei Kindern Interesse wecken kann für Fragen des Umwelt- und Gesundheitsschutzes. Die Schülerinnen und Schüler haben hier die wunderbare Gelegenheit, theoretisches Schulwissen in praktisches Handeln umzusetzen und Kompetenzen zu erwerben", erklärte Jost. „Ich bin stolz auf das Engagement unserer Schulen und freue mich, dass wir auf diesem Weg die Möglichkeit haben, sie dafür zu belohnen", betonte Gallo.

Zu den Schulen gehören die Gemeinschaftsschulen Mandelbachtalschule in Ommersheim, die Galileo-Schule in Bexbach, die Geschwister-Scholl-Schule in Blieskastel und die Gemeinschaftsschule Neue Sandrennbahn in Erbach, die Gemeinschaftsschulen Gersheim, Kirkel-Limbach und St. Ingbert-Rohrbach, das Leibniz-Gymnasium in St. Ingbert, Mannlich-Gymnasium und Saarpfalz-Gymnasium in Homburg, die Berufsbildungszentren Paul-Weber-Schule in Homburg und die Willi-Graf-Schule in St. Ingbert sowie die Förderschule Franz-Carl-Schule in Blieskastel, heißt es in der Mitteilung weiter. *red*